

nigsmörder Damien's rübete, etwas zu spät auf dem Richt-
 platz eingetroffen, und da er Eile hatte, in die Nothwendig-
 keit versetzt worden sei, mehrere Gruppen von Neugierigen
 auseinander zu drängen, um an seinen gewöhnlichen Stand-
 platz zu gelangen. Als die Landreiter in Folge solchen Ge-
 bahrens den Eindringling fortjagen wollten, so unterbrach der
 „Monsieur de Paris“ einen Augenblick seine Hentzerarbeit, und
 sah nach der Stelle hin, von wo der Lärm kam, der ihn
 störte; sein Adlerblick erkannte sofort den treuen Standgast,
 und er rief den Gensd'armen zu: „Laissez approcher Mon-
 sieur, il est amateur!“ Es steht zu hoffen, daß der heutige
 Nachfolger des „Monsieur de Paris“ sich eben so höflich be-
 zeugen wird als sein eben erwähnter Vorgänger, wenn die
 Notabilitäten der Pariser dramatischen Literatur und Kunst
 ans oberste Ende der Rue Saint Jacques hinauskommen,
 um das interessante Schauspiel mit anzusehen, welches von
 Zeit zu Zeit daselbst vorgeht, und wenn der Enkel Samsons
 Mademoiselle Plessis, eine der ersten naiven Liebhaberinnen
 am Theatre français und die fleißigste Zuhörerin und Zu-

schauerin der famosen Melodramen in den Affisenhöfen, und
 Herrn Victor Hugo neben den Sängern Lablache und
 Komiker Monrose, einen der bekanntesten Habitrés in dem
 privilegierten Raume der Affisen, erkennt, so ist zu vermuthen,
 daß er den Municipalgardisten zuruft: „Laßt doch den Herrn
 und die Dame näher treten, es sind Freunde und Liebhaber —
 zum Besten der Schauspielkunst!“

Einnahme
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 19. bis 25. Juni 1842.

Für 9532 Personen 6836 $\frac{1}{2}$ 21 Ngr.
 Für Güter, aussch. Post- u. Salzfracht
 und Magdeburger Antheil 2875 $\frac{1}{2}$ 13 Ngr.
 9712 $\frac{1}{2}$ 4 Ngr.

Vom 1. Januar bis 25. Juni 161,464 Personen, Einnahme
 224,134 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.
 Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1841
 betrug 12690 $\frac{1}{2}$ 26 $\frac{1}{2}$ Ngr.; die dergl. im Jahre 1841
 9982 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr.

Redacteur: **Dr. Bretschel.**

Börse in Leipzig, am 27. Juni 1842.
Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. —	140 $\frac{1}{2}$	And. anal. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	—	10 *)	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	100
	2 Mt. —	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	4 $\frac{1}{2}$ +)	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 $\frac{1}{2}$ F. { v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 $\frac{1}{2}$	—	Holländ. Ducat. à 3 $\frac{1}{2}$. . . do.	—	4 $\frac{1}{2}$ +)	kleinere	—	—
	2 Mt. —	—	Kaiserliche do. do. do.	—	4 $\frac{1}{2}$ +)	Leipziger Stadt-Obligationen	—	100 $\frac{1}{2}$
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr.	k. S. 99 $\frac{1}{2}$	—	Breslauer do. do. à 5 $\frac{1}{2}$ As. do.	—	4 $\frac{1}{2}$ +)	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. { v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—
	2 Mt. —	—	Passir . do. do. à 65 As. do.	—	4 $\frac{1}{2}$ +)	kleinere	—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or	k. S. —	110	Conv.-Species und Gulden : do.	—	4 $\frac{1}{2}$ +)	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part-	—	106 $\frac{1}{2}$
à 5 $\frac{1}{2}$	2 Mt. —	—	idem 10 und 20 Kr. : do.	—	—	Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr.	k. S. 99 $\frac{1}{2}$	—	Gold pr. Mark ein Cöln. : do.	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	104 $\frac{1}{2}$
	2 Mt. —	—	Silber : do. do. : do.	—	—	à 4 $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
Frankf.a.M pr. 100 $\frac{1}{2}$ W.G.	k. S. 102 $\frac{1}{2}$	—	Staatspapiere, Actien			K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C.	113 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt. —	—	etc., excl. Zinsen.			do. do. à 4 $\frac{1}{2}$: do. do.	—	104 $\frac{1}{2}$
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150	—	K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine			do. do. à 3 $\frac{1}{2}$: do. do.	—	50 $\frac{1}{2}$
	2 Mt. 149	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. { v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$			Laufende Zinsen à 103 $\frac{1}{2}$ im	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt. 6, 22 $\frac{1}{2}$	—	K. Sächs. Camm.-Cr.-C.-Scheine			14 $\frac{1}{2}$ Fuss.	—	—
	k. S. 80 $\frac{1}{2}$	—	à 2 $\frac{1}{2}$ im 20 $\frac{1}{2}$ F. v. 500, 200 u. 50 $\frac{1}{2}$			Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1160	—
Paris pr. 300 Franca	2 Mt. 79 $\frac{1}{2}$	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe			laufende Zinsen à 103 $\frac{1}{2}$	—	—
	3 Mt. 79 $\frac{1}{2}$	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. { v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$			Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$	—	113 $\frac{1}{2}$
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 104	—	kleinere			excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
	2 Mt. —	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr.			Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	106	—
	3 Mt. —	—	†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 4 Pf.			à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.	—	—	K. Sächs. Camm.-Cr.-C.-Scheine			Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$	—	96 $\frac{1}{2}$
à 21 K. 8 G. . . . auf 100	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe			excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
Preuss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem : do.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. { v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$			Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—
	—	—	kleinere			Actien incl. Div.-Sch. à 100 $\frac{1}{2}$	117 $\frac{1}{2}$	—

Nachtrag zu den Actien-Einzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit.

- (Bergl. S. 1322 d. Bl.)
 362) Bis 30. Juni 1842, Abends 6 Uhr, Zuzahl. I. mit 10 Thlr., d. Sächs. Werkzeug-Fabrik-Verein zu Dresden betr.
 Anmerk. Die letzte der im Ganzen 20 Thlr. betragenden Einzahlungen auf jede Actie erfolgte am 20. Mai 1840.
 363) Bis 15. Juli 1842, Mittags 12 Uhr, Einzahl. X. mit 10 Thlr., die Berlin-Frankfurter Eisenbahn-Gesellsch. zu Berlin betr.
 Anmerk. Hierbei sind 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. Zinsen à 5 pCt. zu kürzen, und es erfüllen sich damit die auf jede Actie einzuzahlenden 100 Thlr.

Kathol. Gottesdienst. Am Feste der heil. Apostel Petrus und Paulus predigt um 10 Uhr Hr. P. Bertram.

Bekanntmachung.

In der Wohnung des nachstehend sub A. signalisirten jungen Menschen, welcher sich wegen Diebstahls bei uns in Haft und Untersuchung befindet, haben sich u. a. die sub B. specificirten Sachen vorgefunden, über deren Erwerb derselbe sich nicht genügend auszuweisen vermocht hat.

Indem wir solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniss bringen, fordern wir zugleich alle diejenigen, denen Gegenstände wie die bezeichneten, abhänden gekommen sein sollten, so wie sonst Jedermann, der hierüber einigen Aufschluß zu ertheilen vermag, hierdurch auf, davon ungesäumt Anzeige bei uns zu erstatten.

Leipzig, den 21. Juni 1842.
 Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig
 Nothe. Herrmann.

A. C.
 Alter: 27
 Haare: dunkel
 rund; Ges.
 Augen: blau
 dieser fehlend
 (schwach);
 1) eine
 2) ein
 3) eilf
 4) eilf
 5) zwei
 6) vier
 bun
 7) zw
 resp
 8) ein
 9) dre
 10) ein
 3 C
 11) ein
 12) fed
 13) fed
 14) ach
 15) ein
 16) fed

Auf An
 den 29.
 zwei, den
 ungefähr b
 katasters
 das unter
 an den M
 Beide
 nicht bela
 dem in d
 wohl, al
 haufe all
 Ungefä
 a) Bru
 zwei
 entf
 eine
 ein
 Cap
 in
 b) Be
 ges
 Db
 vor
 lia
 Beide

Dien
 von Fr
 — Ma
 Mitt
 will e
 Don
 — Fau